

# Erfolgreicher Start für bayernweites Kompetenznetzwerk BayRisk

## *Gemeinsames Projekt der Universitäten Bayreuth und Würzburg*

*Von Brigitte Kohlberg und Julian Kettl*

Das Bayerische Enterprise Risk Management Netzwerk, kurz BayRisk, greift den derzeit dringenden Nachholbedarf auf, den kleine und mittlere Unternehmen, kurz KMU, bei der Gestaltung ihrer Strukturen in den Bereichen Risikomanagement und Finanzierung haben. Das Projekt, im Juli 2017 gestartet, ist ein gemeinsames Vorhaben der Universitäten Bayreuth und Würzburg und wird vom Europäischen Sozialfonds (ESF) sowie dem Freistaat Bayern gefördert.

BayRisk zielt darauf ab, dass Beschäftigte von am Projekt teilnehmenden KMU Kompetenzen im Risikomanagement erlernen oder erweitern – und somit den Erfolg ihres Unternehmens nachhaltig sichern helfen. Die Macher von BayRisk wollen ein bayernweites Kompetenznetzwerk aufbauen und speziell auf KMU ausgerichtete Schulungsangebote entwickeln und durchführen. „Wir wollen unsere aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse auf die Problemstellungen in der Praxis transferieren und somit anwendbar machen“, sagt Projektleiter Prof. Dr. Klaus Schäfer, Inhaber des Lehrstuhls BWL I an der Universität Bayreuth. „Für die Wissensvermittlung werden wir auf modernes E-Learning setzen. Des Weiteren werden wir zu ausgewählten Themen Webinare anbieten, sodass sich die Firmenbeschäftigten einen Großteil der Lerninhalte ortsunabhängig

und weitestgehend zeitunabhängig aneignen können.“

An BayRisk sind die Universität Bayreuth mit dem Betriebswirtschaftlichen Forschungszentrum für Fragen der mittelständischen Wirtschaft e.V. (BF/M-Bayreuth) und die Universität Würzburg mit dem Forschungszentrum für Risikomanagement (FZRM) beteiligt. Projektleiter sind die Professoren Klaus Schäfer (Bayreuth) und Rainer Thomé (Würzburg).

BayRisk-Kooperationspartner sind seitens der KMU u.a. die Familienunternehmen Scherdel aus Marktredwitz und Lamilux aus Rehau, die Würzburger Straßenbahn GmbH, der Mühle Garten- und Landschaftsbau aus Selb u.v.a.m.

Auch das Porzellan-Unternehmen BHS tabletop AG aus Selb mit derzeit rund 1.200 Mitarbeitern ist Kooperationspartner von BayRisk. „Seit das ‚Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich‘ 1998 in Kraft getreten ist, beschäftigen wir uns mit der Thematik Risikomanagement. Seither haben wir unsere Prozesse kontinuierlich weiterentwickelt und erwarten von BayRisk Anregungen, um diese Prozesse noch effizienter gestalten zu können. Insbesondere vom Netzwerken und Austauschen mit anderen Firmen erhoffen wir uns neue Ideen

für unser eigenes Risikomanagement“, sagt Peter Rauch, Leiter Unternehmensplanung bei der BHS tabletop AG.

Unternehmen, die am kostenfreien bayernweiten Kompetenznetzwerk BayRisk mitmachen wollen, können sich hier informieren und Kontakt aufnehmen:

[www.bfm-bayreuth.de/projekte/bayrisk](http://www.bfm-bayreuth.de/projekte/bayrisk)



### KONTAKT

**Julian Kettl, M.A.**

*Wissenschaftlicher Mitarbeiter*

*Lehrstuhl für BWL I: Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre*

*Lehrstuhlinhaber: Prof. Dr. Klaus Schäfer  
Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät*

*Universität Bayreuth*

*Universitätsstraße 30 / RW II*

*95447 Bayreuth*

*Telefon: 0921 / 530 397-21*

*E-Mail: [julian.kettl@uni-bayreuth.de](mailto:julian.kettl@uni-bayreuth.de)*

*[www.fiba.uni-bayreuth.de](http://www.fiba.uni-bayreuth.de)*

*[www.bfm-bayreuth.de](http://www.bfm-bayreuth.de)*